

Technisches Datenblatt

proCura® Sept

Alkoholisches Hände- und Hautdesinfektionsmittel

proCura® Sept

Lösung

Arzneilich wirksamer Bestandteil

2-Propanol 70 %

V/V Zul.-Nr.: 1599.98.99

Art der Anwendung

Zum Auftragen auf die Haut und zur Bearbeitung von Umschlägen.

Gegenanzeigen

proCura® Sept ist nicht zur Desinfektion offener Wunden geeignet.

Nebenwirkungen

Bei Hauteinreibungen mit proCura® Sept können Hautrötungen und leichtes Brennen auftreten.

Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise

Flammpunkt nach DIN 51755: 22°C. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen oder in der Nähe von Zündquellen verwenden. Arzneimittel für Kinder unzugänglich dicht verschlossen aufbewahren !

Hinweis

proCura® Sept wirkt nicht sporenabtötend und ist daher für die Aufbereitung steriler Instrumente und Spritzen *nicht* geeignet.

Eigenschaften

proCura® Sept ist gem. den Richtlinien für die Prüfung chemischer Desinfektionsmittel der DGHM bzw. der VAH geprüft und als geeignet befunden, für die hygienische und die chirurgische Händedesinfektion.

- bakterizid (inkl. TBC) - fungizid
- begrenzt viruzid (Norovirus)
- sporenfreie Abfüllung der original Behältnisse

Lieferformen:

- 500 ml Flasche
- 1 Ltr. Flasche
- 5 Ltr. Kanister
- 10 Ltr. Kanister

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Zur hygienischen Händedesinfektion werden die Hände mit proCura® Sept eingerieben und 30 Sekunden lang feucht gehalten.

Zur chirurgischen Händedesinfektion werden die Hände und Unterarme mit proCura® Sept

eingerieben und 5 Minuten lang feucht gehalten.

Zur Desinfektion von einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße wird die Haut mit

proCura® Sept sorgfältig abgerieben und 15

Sekunden lang feucht gehalten. Zur Desinfektion vor

Operationen und vor Punktionen von Gelenken wird die Haut mit proCura® Sept sorgfältig abgerieben

und 1 Minute lang feucht gehalten.

Zur Desinfektion von talgdrüsenreicher Haut wird

die Haut mit proCura® Sept sorgfältig abgerieben

und 10 Minuten lang feucht gehalten.

Für Kühllumschläge ist proCura® Sept mit gleichen

Teilen Wasser verdünnt anzuwenden. Die

Zeitangaben sind Mindestzeiten. Je nach zusätzlicher

Erschwernisse z.B. feuchte Hautverschmutzungen

der Haut, Risiko des Eingriffes sind die Einwirkzeiten

zu verlängern.

Gutachten

Prof. Dr. H. G. Sonntag, Institut Heidelberg, 30.04.98

Dr. U. W. Färber, IKI-Institut Gießen, 05.01.1996

Dr. Jochen Steinmann, Bremen,

Noro-like-Viren, 22.11.2004

Dr. F. Tilkes, IKI-Institut Gießen, 31.08.2005

Prof. Dr. H.-H. Sonntag

Hygiene-Institut, Heidelberg, 05.12.2008

Zertifikat VAH / DGHM

RKI-Liste Isopropanol 70 VOL %

Chemisch-physikal. Daten (bei 20°C)

Aussehen: klare, farblose Flüssigkeit

Relative Dichte: 0,875 - 0,878

Flammpunkt: 22°C

parfüm- und farbstoff-frei, ohne Rückstände,

ohne Fett, Ideal auch im Küchenbereich.

12/2008